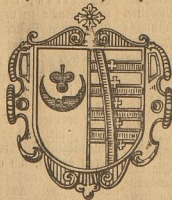


# General-Anzeiger



für Kemberg,  
Bad Schmiedeberg  
und Umgegend.

Veröffentlichungsblatt  
Königl. u. städt. Behörden  
sowie vieler Gemeinden.

Inserate  
kosten die fünfgepaltene Zeitzeile  
oder deren Raum 12 Pf.  
Beilagen  
erscheinen wöchentlich: Künftigstes  
Unterhaltungsblatt und des „Land-  
manns Sonntagsglatt“.  
Eingelagerte Nummer des Blattes kostet 10 Pf.

Nr. 46.

Kemberg, Sonnabend, den 20. April 1912

14. Jahrg.

## Kotowzew und die Duma.

Vor einigen Tagen fand in Moskau eine Sitzung des Dörienkomitees statt, der auch der Ministerpräsident Kotowzew wohnte. Der Präsident des Komitees beglückte den Ministerpräsidenten in einer längeren Rede, die den Aufgaben der vierten Duma in Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Lage des Landes gewidmet war. Er wies nach, daß es Rußland möglich sei, zwei Drittel aller gegenwärtig eingeführten Waren selbst heranzubringen, doch sei diese Möglichkeit durch die bestehenden Handelsverträge erheblich beschränkt. Die Verluste, die durch

unvorteilhafte Handelsverträge verursacht würden, übersteigen bei weitem alle Anstrengungen. Der Umstand, daß ein in wirtschaftlichen Fragen so erfahrener Staatsmann an der Spitze der Regierung stehe, berechtige jedoch zu der Hoffnung, daß die vierte Duma bei der Beratung der Handelsverträge einen reichhaltigen Stoff zur Verfügung haben werde. Aus diese Ausführungen erwiderte Ministerpräsident Kotowzew, er erkenne an, daß dank der Arbeit der dritten Duma der Gedanke einer Volksvertretung feste Wurzeln im nationalen Bewußtsein gelockt habe. Niemand denke heute mehr daran, auf den alten Weg der Gesetzgebung zurückzufallen. Keiner der in Rußland Regierenden träume von der

Wiederherstellung der alten Ordnung der Dinge über sich. Der Fortschritt habe in der Gegenwart des auf die Verwirklichung des Russen ein unermessenes Verlehen. Er wünsche, daß die vierte Duma der dritten in jeder Beziehung folge. Eine russische Duma, die ein mächtiges Rußland mit diesem Reizem schaffen und alle Kunden teilen wolle, werde eine bessere Zukunft vorbereiten. Gewiß hätten nicht alle Schwächen Fragen von der dritten Duma gelöst werden können, aber sie habe, das sei nicht zu leugnen, eine vorbereitende Arbeit geleistet, die von der folgenden Duma aufgenommen werden müsse. Der neuen Duma habe noch eine wichtige Aufgabe, nämlich die Ausarbeitung neuer Grundlagen für Handelsverträge. Nur ein in Verfassung gegenüber der dritte bei beiden Vertragsstehenden abschließender Vertrag ruhe auf fester Grundlage. Sehr tennachend für die Schwäche Rußlands liege die ungeheure Einfuhr gerade solcher Waren, deren Produktion in Rußland selbst durchaus möglich wäre. Der Staat müsse nach Mitteln suchen, um diese Schwäche zu begegnen. Dem

Schutzpolizei gehöre die Zukunft, denn alle Länder seien dazu übergegangen. Die Industrien des Landes sollten daher ihre Stimme in der vierten Duma stärker erheben lassen als in der dritten, denn ihre wahren Interessen seien mit der moralischen Entwicklung des Staates zusammen. Der Ministerpräsident schloß: „Ich würde das politische Leben in dem Augenblicke ruhig vermissen können, wo ich läge, bei der vierten Duma aus Männern zusammengesetzt ist, die den Willen haben, die Zukunft Rußlands, sein Gedeihen, sein Ansehen wie seine friedliche Entwicklung in der Befestigung seiner jahrhundertalten Traditionen zu suchen. Die Regierung fordert Sie zu gemeinsamer Arbeit auf: sie hat sich niemals geweigert, an dieser Arbeit teilzunehmen, sie hat sie immer erwünscht und ermahnt auch heute zu ruhiger Zusammenarbeit für das Gedeihen des Heimatlandes.“

## Aus der Heimat und dem Reich.

Kemberg, den 19. April 1912  
oc. Vom Aprilwetter haben wir in diesem Jahre wirklich genug bekommen und, wie der Berliner sagt, die Rolle voll: Schnee und Hagel, kalter Regen und lichter Sonnenschein, Winterfalter und milde wie im Senfrost haben im besten Wirbel gewirbelt. Aufzinsen, Schnuppen und sonstige Erkältungskrankheiten haben so gut wie keinen vermisst und wer in Gebirgen sich befand, war doppelt schlimm daran, denn

er wußte nie, sollte er den Sommer- oder Winterpaletot verliehen? Scherz beiseite, es ist dringend zu hoffen, daß das z. B. herrliche sonnige und warme Lenzweiser einige Zeit andauert. Denn schon steht der Mai dicht vor der Tür und unsere Obstbäume reifen sich allmählich zur Blütezeit. Auch überall auf den Feldern und Fluren leimt trotz aller Wetterunbilden die junge Saat sich tüchtig hervor; es wäre ein schmerzliches Empfinden, sollten wir diese neue junge Frühlingspracht an den unvorhergesehenen Witterungsverhältnissen des April jetzt noch zu Grunde gehen sehen.

oc. Wenn die Schwälben wiederkommen, so ist dies der letzte und untrügliche Beweis dafür, daß der Frühling seine Gestalt nun endgültig angetreten hat. Die ersten dieser gefiederten Vögel aus dem Süden sind nun bereits hier und da gesehen worden, und nur noch wenige Tage dürfen vergehen, bis das Hauptheer ihnen nachfolgt. Bei unseren Landtieren gilt das Rufen von Schwälben über der Dachsicht und auf der Tonne des Hauses für ein gutes Zeichen. Auch in der Natur ist dieser Überflug ein Reiz aus Deutschland heimlicher Vögel, in welcher die Schwälbe als Werbeger der Frühlingsgötter in hohem Ansehen stand. Wer Wert darauf legt, einige dieser lieben Vögel in und an seinem Hause den Sommer über zu haben, erlerntere ihnen das Nestbauen durch Vorhalten von etwas nasser, leimiger Erde in der Nähe des Hauses. Da die Schwälbe die Nest fast nur

aus Lehm, Leinwand, Stroh, Mist und anderen Materialien fertig vorbereitet findet, natürlich ganz besonders zu bevorzugen. Im Interesse des Schutzes der heimischen Vogelwelt hat übrigens auch im vorliegenden Jahre der Ehrenbühnen des Waldpersonals angeordnet, den Schwälben das Nestbauen in den Bahnhofsgebäuden durch Vorkäuflichkeit leichter Lehmere in der Nähe dieser Gebäude zu erleichtern.

Gülich, 18. April. Die Einweihung des neuen Schulhauses hat vorgestern vormittag stattgefunden und der Unterricht in beiden Schulhäusern begonnen; gleichzeitig fand die Amtseinführung des neuerwehnten 2. Lehrers statt.

Wittenberg, 18. April. Die Einführung des Herrn Gymnasialdirektors Seibert aus Alchärien fand gestern vormittag 10 Uhr in feierlicher Weise in der Aula des Mädchenschul-Gymnasiums statt. Eine große Anzahl von Gästen und Eltern der Schüler beteiligten sich aus Anlaß der Feierlichkeit eingefunden. Herr Ober- und Schulleiter Regierungsrat D. Frobenius aus Wittenberg war als Vertreter des Provinzial-Schulkollegiums anwesend, um die Einführung des neuen Leiters vorzunehmen. Am Todestage Georg Schlemmers, des Gründers des Paul-Gerhardt-Stiftes und des Kaiser Friedrichs-Schulhauses, am 20. April, findet nachmittags 1/2 Uhr an seinem Grabe eine Gedächtnisfeier statt. Witten Gräber eines vorstehenden selbstlosen Mannes und es bedauert und lieb sein, in dieser Stunde seiner mit zu gedenken.

Serhausen bei Wölsdorf, 17. April. Durch die Hitze des Schiefens bei den Hodgeten ist hier wieder ein schwerer Unglücksfall hervorgerufen worden. Bei einer am vergangenen Sonntag stattgefundenen Hochzeit nahm der bei dem Landwirt Hiele bedienstete Knecht Kaiser das Tischchen seines Bruders, legte, ohne zu ahnen das die Waffe geladen war, auf die Diensttasche Schuppe an, drückte ab und traf diese in die linke Brust. Obgleich die Schwerverletzte sofort in ärztliche Behandlung gebracht wurde, ist es bisher nicht gelungen, die Kugel zu entfernen.

Haben, 17. April. (Vorab-Abend-Angelegenheit.) Die gestrige öffentliche Bürgerversammlung wurde aus Anlaß des letzten Beschlusses unseres Stadtorbundenkollegiums betreffend der Vorababgegebenheit nach dem Preußischen Hof einberufen war, war zahlreicher besucht, als alle in gleicher Sache bisher stattgefundenen Versammlungen. Eine solche freundliche Stimmung für die Sache war bis jetzt noch nie erzielt worden. Viele der bisherigen Gegner haben

nachdem wiederum die zumeist interessierten Geschäftsleute und andere Förderer der Angelegenheit sich zu besonderen Opfern bereit erklärten, für dieselbe gestimmt oder sich wenigstens der Abstimmung enthalten. Die Zahl der wirklichen Gegner war verschwindend klein. Die von den städtischen Behörden, die nach Lage der Sache das entscheidende Wort zu reden haben, abgegebenen Erklärungen lassen sich erhoffen, daß nun recht bald von ihnen die nötigen Beschlüsse und Vorbereitungen zur Eröffnung des Bades getroffen werden. Es ist daher zu erwarten, daß im nächsten Jahre die Eröffnung desselben stattfinden kann, wenn nicht die Genehmigung der geplanten Anleihe seitens der königlichen Regierung auf Schwierigkeiten stößt.

Delau, 17. April. Die Anmeldungen für die Segia der Oberrealschule sind zu Beginn des neuen Schuljahres so zahlreich eingelaufen, daß eine Teilung der Klasse erforderlich ist. Die Witte rücht darauf, daß sich unter diesen Schülern rund 30 befinden, die ihre Absicht, ein Realgymnasium zu besuchen, kund gegeben haben, hat sich die Herzogliche Staatsregierung entschlossen, schon jetzt mit der Errichtung eines Realgymnasiums zu beginnen und die zu gründende neue Klasse als Parallelklasse zur Gymnasial-Segia und damit gleichzeitig als erste Klasse des Realgymnasiums einzurichten. Im nächsten Jahre würde sich dann eine Realgymnasial-Division anschließen und, wenn eine genügende Anzahl von Meldungen vorliegt, Realgymnasiums vorgegangen werden.

Solentun, 17. April. (Das rote Auto.) Am gestrigen Abend raste ein Auto durch unsern Ort in bizzartiger Schnelligkeit und überfuhr den verheerenden Hund einer Frau Schmidt, wobei derselbe auf der Stelle tot blieb. Die „Gelben“ jagten mit tollerender Geschwindigkeit davon, um ihre Spur zu verwischen. Tragödie aber wurde die Nummer des Autos festgestellt, wobei die Mutter zur Rechenschaft gezogen werden können. Es ist dies wieder ein Beweis mit welcher Rücksichtslosigkeit manche Mutter besonders die Landbevölkerung in ihrem Weib gefährt. Etrengere Maßnahmen sind in solchen Fällen durchaus berechtigt.

Magdeburg, 17. April. (Funde im Eibette.) Ein merkwürdiger Fund machte vor einiger Zeit der fischermeister Büchmann in Rogitz. Statt der erwarteten Fische zog er einen gewaltigen Knochen aus dem Wasser. Der Fund wurde dem hiesigen Museum überwiesen und dort als ein Bruchstück des Schädels des blauen Riesens bestimmt. Vor zwei Jahren wurde ebenfalls ein Schädelbruchstück mit den Hornspitzen beim Ausbaggern des Kieles am Rotenker Bahnhof herausgebracht, das allerdings nicht die Größe des letzten Fundes aufwies. Einen weiteren Fund eines Dinosaurierknochen, nämlich den Zahn eines jungen Wals, der beim Auebaggern aus der Erde in Magdeburg selbst mit herauskam, hat Direktor Wenzel der vereinigten Eibettebaggerer, Raif- und Wörtelwerke dem Museum als Geschenk überwiehen.

Leuburg. (Zum Fall Just.) In der Justiz-Angelegenheit wollte am 16. d. M. eine Kommission der Rändlichen Spar- und Darlehnskassen in Berlin, um Näheres festzustellen. Die Kommission hat die bei der Leiche vorgefundenen Sachen ausgegraben lassen und mit nach hier gebracht, wo sie einwandfrei als die Justiz gehörigen anerkannt wurden. Man vermutet, daß die Leiche, die scheinbar 4-6 Wochen im Wasser gelegen hat, vielleicht auf einer Zwischenlandung beraubt worden ist. Am linken Unterarm, in der Gegend der Schlagader, befindet sich eine tiefe, ca. 15 Zentimeter lange Stichwunde, die die Vermutung nahelegt, daß Justiz ermordet und dann ins Wasser geworfen worden ist. Befunden sind außerdem noch bei der Leiche einige Papiere, woraus sich vielleicht noch weitere Untersuchungen anstellen lassen.

Kernstadt bei Koburg, 17. April. (Militärtaumtätigkeit.) Wenn die Aufklärung der

Militärpflichtigen überall im Reich ein so ungünstiges Resultat ergeben würde, wie z. B. in einigen Orten des Herzogtums Koburg, würde es um die Wehrkraft unseres lieben Vaterlandes schlecht bestellt sein. So wurden bei dem diesjährigen Musterungsgeläch in hiesiger Stadt von 152 Stellungspflichtigen nur 17, und in der Stadt Rodach von 54 nur 9 für tauglich befunden. Zu dem kläglichen Resultat mag ja das Fehlen von viel beitragen, denn unter den Untauglichen befinden sich ein großer Teil wegen allgemeiner Körperschwäche, aber es wurde auch unbillig festgestellt, daß die vielen Fälle der Herzfehler und Augenleiden durch die Fehlpflichtigkeit sowie auf übertriebene Sportbetätigung überhaupt mit zurückzuführen seien.

Berlin. (Eine Tragödie in der Charité.) Eine erschütternde Tragödie hat sich Mittwoch in der Charité auf der Halsklinik in Berlin abgespielt. Durch das Verlehen einer Schwester wurde dem 14-jährigen Gymnasialisten Willy Krieger bei einer Fächermandeloperation eine so starke Rotamblie eingepflanzelt. Das Verlehen hatte den sofortigen Tod des Gymnasialisten zur Folge. Aus Verzweiflung darüber hat die Schwester der Charité, Gertrud Wagner, die sich bei der Wundheilung der Wund in der Fläche vergriffen hatte, Selbstmord begangen, indem sie sich in einem unbedachten Momente eine starke Rotamblie einpflanzelt. Sie starb eine halbe Stunde später.

Stipendiaten  
Wir sind sehr dankbar für die Unterstützung der  
bin ich, Verlag von Genz Schermer, Berlin W 57,  
vor uns, das in sein Art ganz einzig im deutschen  
Blattensuche besteht. Man nehme nur nicht die  
neueste Nummer vor man mit darüber schauen, was  
hier für billiges Geld gegeben wird.  
Neben der wunderbaren Belletristik ein reicher  
Wortbestand, ein handverlesener Roman, eine hand-  
betrieblige, handverlesene, die aktuelle  
Verlage „Kosmos nam fort“! Ganz speziell machen  
wir auf die jeder Nummer beiliegenden unentgeltlichen  
Schnittposten aufmerksam. „Sa bin ich“ steht  
vor uns reiches Spielzeug pro Quartal nur 1.20 M.  
Abonnements bei allen Buchhandlungen und Post-  
ämtern. Gratis-Broschüren bei erfahrenen und  
durch den Verlag John Henry Schermer, Berlin W 57.

## Standesamt Rotta.

Geburten:  
December 1911. Am 30 dem Festeleiar-  
beiter Ludwig Zipperling-Gnief 1 S. Am 31.  
dem Händler Otto Fischer-Rotta 1 Z.  
Januar. Am 1. dem unversicherten Minna  
Löhner-Runden 1 Z. Am 7. dem Arbeiter  
Albert Dünque-Rotta 1 S. Am 25. dem  
Arbeiter Otto Thier-Rottke-Heinberg 1 Z.  
Februar. Am 4. dem Landwirt Otto Fried-  
son Rotta 1 Z. Am 5. dem unversicherten  
Anna Gröbe-Rotta 1 S. Am 6. dem Arbeiter  
Friedrich Conrad-Babus 1 S. Am 20. dem  
Bergarbeiter Paul Kamm-Runden 1 S. Am  
29. dem Festeleiarer Paul Zipperling-Gnief 1  
März. Am 1. dem Schafherd Wilhelm Saal-  
mann-Runden 1 Z. Am 4. dem Arbeiter Otto  
Kunze-Rotta 1 Z. Am 7. dem Arbeiter Ernst  
Schubert-Runden 1 S.

Sterbefälle:  
Januar. Am 8. Paul Folge-Rotta 3. M.  
Am 13. Gotthard Timmel-Runden 2. M. Am  
14. Frau Johanna Reitze geb. Meyer gen.  
Krausmann-Runden 36 J. Am 17. Richard  
Zipperling-Gnief 18 Z.  
Februar. Am 12. Anna Johannes-Rotta  
12 J. Am 22. Ausgärtlerin Wilhelmine Wittig-  
Rotta 62 J. Am 24. Schmiedemeister Albert  
Müller gen. Wittig-Rotta 60 J. Am 24.  
Gertrud Pieper-Lubos 8. M.  
März. Am 6. Ella Ritz-Rotta 3. M.

## Kirchliche Nachrichten.

Sonntag Michaelis-Donni, den 21. April  
Vorm. 9 Uhr Gottesdienst: Oberpfarrer Pappi  
aus Breyß.  
Nachm. 2 Uhr Gottesdienst: Pfarrer Schulze  
aus Bergwitz.  
Kirchl. Nachrichten d. Parochie Rotta.  
Der Vormittags-Gottesdienst beginnt vom  
nächsten Sonntag ab um 9 Uhr.





Vorteilhafte Bezugsquelle

für  
**Wieder-Verkäufer**

Strickgarne  
(Schmidt, Kummerle etc.)  
Konfektionierte Wollwaren  
Hosenträger  
Kurz-Waren

Muster mit Preisen zur Verfügung

Paul Leonhardt Nachf.  
Wittenberg (Bez. Halle)

Fernsprecher 204

# Glühstoff-Platten

sowie Ia. Glühstoff  
empfeilt billigt Friedrich Helm

# Zigarrenbeutel

in verschiedenen Qualitäten und Preislagen  
mit und ohne Firmenaufrud  
Richard Arnold, Buch- und Papierhandlung



Bewährtes Fabrikat

## Premier-Fahrräder

an Eleganz und Haltbarkeit unübertroffen

Vertreter:

**Otto Niebert**  
Kemberg (Prov. Sachsen)  
Fahrradhandlung und Reparaturwerkstätte

### Gardinenstangen

Tischlampen  
Küchenlampen  
Hand u. Sturmlaternen  
Nachtlichte  
Dochte in allen Breiten  
Cylinder in allen Größen

### Zuggardineeinrichtungen

Lampenschirme in allen Größen  
Polsterplatten  
Böden und Büschen  
Wäschekleinen  
Büchermaschinen  
Bringmaschinen

Wolfsbreiter  
Kaffeemühlen  
Wasser und Gabeln  
Warttischen  
Spiegel, Wandbilder  
Nähmaschinen  
Wäschstücke

empfeilt J. G. Glaubig

Aus guten Gründen

verwendet die kluge Hausfrau für ihre Wäsche nur



## Steinbachs Waschextrakt!

Vorzüglichstes Rohmaterial - - - Größte Ergiebigkeit

Die Güte und Beliebtheit meines Fabrikates hat zahlreiche, den meinsten ähnliche Packungen entstehen lassen weshalb ich die verehrten Konsumenten bitte, ganz besonders auf die Schutzmarke Spaten zu achten.

F. E. Steinbach  
Leipzig

## Steuer-Quittungen

fertigt in kürzester Zeit Richard Arnold, Buchdruckerel.

Deffentliche Sitzung  
der Stadtorbordnetungsverammlung  
Montag, den 22. April  
abends 7 Uhr im Ratssaal

- Tagesordnung:
1. Kenntnisnahmen.
  2. Zuschlagserteilung auf Verpachtung von Acker- und Grasnutzungen.
  3. Vorlage wegen Benennung einer Straße.
  4. Vorlage wegen Bewilligung von Mitteln zu den Vorarbeiten des Bahnbauwes Wölitz-Bergw. u.
  5. Vorlage wegen Festlegung von Tageebenen.

A. Duhn.  
Hofst. m. eid. Steilen  
und eine  
Kochmaschine

hat billig abgegeben  
Anzahl Ziele, Dvynnerstraße  
**Brnteier**  
Schwarze Winorta, bis zur Spätzeit,  
a Stück 15 Pf. verkauft  
Schinkel, Rotta

Einen Wurf Ferkel  
hat zu verkaufen  
Zickert, Rotta

**Ferkel**  
hat zu verkaufen  
R. Göhne, Töpferstraße 16.  
Einen

Wurf Ferkel  
hat zu verkaufen  
Wilhelm Duhn, Wittenb. Neumarkt

Ziehung 3. und 4. Juni 1912.

### 22. Pferde- u. Equipagen-Verlosung zu Magdeburg



Zur Verlosung gelangen:

2300 Gewinne I. v. n. 57000	
1 Equipage mit 2 Pferden	6000
1 Equipage mit 2 Pferden	4000
1 Jagdwag. mit 2 Pferden	3000
1 Stadtwagen mit 1 Pferd	2000
20 Pferde	22000
30 Fahrräder	5100
12 silb. Bestecke, a 90 M.	1080
100 silb. Bestecke, a 15 M.	1500
550 silb. Bestecke, a 8 M.	4400
1504 silb. Löffel, a 5 M.	7920

**Günstigste Mark-Lotterie.**

Lose  
A Lose für 10 Mark für Porto und Liste 30 Pf extra empfohlen u. versendet der Lose General-Debit

**Herrmann Semper**  
Magdeburg  
Mark Kalsersr. 90. Telefon 2899.  
Ferner zu haben in allen Lotterie- und Cigarrengeschäften.  
Lose à 1 Mark

sind ferner erhältlich in Kemberg in der Expedition d. Bl.  
sowie überall, wo die bekannten Plakate aushängen

Frisch eingetroffen:  
ff. Fett- und Strohhütlinge  
ger. Stöfflich, ger. Lachs-  
heringe, Fleckerlinge, rossl.  
Lachs, saure, Pfeffer- und  
Senf-Gurken  
empfeilt Schneiders Fischgeschäft

**Steinbachs Wäschetrakt**  
(3 Spaten)  
Beisenseifenpulver m. Seifen-  
Schwamm-Feinpulver, Nigell-  
und Stückenleifen (gelb u. weiß)  
Schmierleifen (gelb und weiß)  
Reichsjob, Wollschlau in Beuteln  
Blitzblau und Scheuertücher  
Bürsten und Schrubber  
empfeilt D. Niendorf, Markt 9

# Persil

Für  
**Stärkewäsche**  
(Wichtig - lesen!)

Das selbsttätige Waschmittel

Stärkewäsche wird prachtvoll klar, blütenweiß, wie auf dem  
Rasen gebleicht!

Kein Reiben und Bürsten, daher kein Raschwerden der  
Ränder und Kanten, bei Krügen und Mäuschetten. Große  
Schonung des Gewebes bei garantierter Unschädlichkeit.

**Erprobt u. gelobt!**

Nur in Originalpaketen, niemals lose.  
HENKEL & CO., DÜSSELDORF, Allein-Fabrik, a. d. Silberstein.

Grösste Auswahl  
in Kinderwagen  
Reiterwagen  
Kinderstühlen  
bei Heinrich Witt, Kemberg  
Prima

**Sauerkohl**  
empfeilt C. Niendorf

**Sommerjalousien**  
bewährteste dauerhafte Konstruktion  
liefert billigt  
H. Haase, Tischlermeister

## Pilo

übertrifft an vorzüglichen Eigenschaften jegt alle Schabglanzmittel. Es gibt rasch Glanz, erhält das Leder, färbt nicht ab und erregt die Bewunderung aller Hausfrauen und Dienstmädchen. Achten Sie daher beim Einkauf genau auf den Namen Pilo-Crème Pilo.

Verlangen Sie bitte überall nur Pilo  
Bringe mein sehr gut sortiertes

**Zigarren-Lager**  
in empfehlende Erinnerung  
Wilhelm Weder

### Dauernde Freude

an seinem Fahrrad



hat jeder, der ein  
Superior-Rad  
von uns kauft, die  
besten Vor-  
züge dieser vor-  
trefflichen Qualität  
und dabei im Preise  
unübertroffen. Billig  
ist. Reichhaltige  
Produktion. Bestenfalls  
Hans Hartmann A.-G.  
Eisenach.  
Leistungsfähigstes Sporthaus  
der Branche.

**Schönheit**  
verleiht ein rosiges, jugendliches Ant-  
litz, weiße, samtweiche Haut und  
ein reiner, zarter, schöner Teint. Alles  
dies erregt die allein echte  
**Stedenpferd-Bienenmilch-Seife**  
à Stück 50 Pf., ferner macht der  
**Dada-Cream**  
rote und rissige Haut in einer Nacht  
weiß und samtweich. Tube 50 Pf.  
bei Apotheker Elbe.

**Sauerkohl**  
empfeilt C. G. Pfiel



Naumann : Mars : Brennabor  
Welche sich wegen ihrer großen Halt-  
barkeit ihres besonders leichten  
Laufes sowie der eleganten Aus-  
stattung in weltweiter Kreise einer  
allgemeinen Beliebtheit erfreuen und  
die diesen besonderen, von Fachleuten  
anerkannten Vorzügen ihren weit-  
verbreiteten Ruf verdanken. Vertreter  
Paul Gittermann, Kemberg  
Fahrradhandl. u. Reparaturwerkstätte

**Runkelrüben-Samen**  
**Blumen- u. Gemüse-Samen**  
in Elite-Qualität empfiehlt  
G. Täumer, Fritzgerstraße 46

**Hohes Einkommen!**  
In allen Städten und Orten  
werden fleißige Personen als  
Wiederverkäufer für einen groß-  
artigen Massenartikel fest ange-  
stellt. Hoher ständiger Verdienst.  
Off. u. L. a. d. Exp. d. Bl. erb.

**- Arbeiter -**  
auch Buchen über 16 Jahre alt  
für leichte dauernde Arbeit sucht  
Grube Göpa bei Burgfennitz

**Weintraube**  
Sonntag, den 21. April  
**Tanzmusik**  
wogu freundl. einl. W. Müller

**Zum Weinberg**  
Sonntag, den 21. April von  
nachmittags 3 Uhr ab  
**frische Blinzen**  
sowie ff. Kauldächer  
Es ladet freundl. einl. G. Rechner

**Lubast**  
Sonntag, den 21. April  
**Tanzmusik**  
wogu freundl. einladet Otto Wey

**Uthausen**  
Sonntag, den 21. ds. Mts.  
**Tanzmusik** und  
**Wochbier-Fest**  
wogu ergebnis einladet  
A. Braunsdorf.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim  
Begräbnis unseres lieben Entschlafenen sowie für die  
zahlreichen Kranzpenden sagen wir allen unseren herz-  
lichen Dank. Herzlichen Dank auch Herrn Pastor  
Schulze-Bergwitz für die trostreichen Worte am Grabe  
und Herrn Kantor Pade für den erhebenden Gesang.

**Die trauernde Familie Gärtner.**